**Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen
Die Ministerin**

Ministerium für Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen, 40190 Düsseldorf

An den Vorsitzenden
des Wissenschaftsausschusses
Herrn Helmut Seifen MdL
Platz des Landtags 1
40221 Düsseldorf

LANDTAG
NORDRHEIN-WESTFALEN
17. WAHLPERIODE

VORLAGE
17/5752

A10

20. September 2021

Aktenzeichen:
AZ: 112 - 1.08.03 - 000002
bei Antwort bitte angeben

Isabel Pfeiffer-Poensgen

Sitzung des Wissenschaftsausschusses am 22. September 2021:

Aktualisierter Sachstand der Pläne zum Zusammenschluss der Universitätsklinik Köln mit den Kliniken der Stadt Köln (TOP 8)
Antrag der SPD-Fraktion vom 9. September 2021

Hier: Bericht der Landesregierung

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

zur Sitzung des Wissenschaftsausschusses am 22. September 2021 hat die Fraktion der SPD einen Bericht der Landesregierung zum Thema „Aktualisierter Sachstand der Pläne zum Zusammenschluss der Universitätsklinik Köln mit den Kliniken der Stadt Köln“ erbeten.

Gern stelle ich Ihnen den beigefügten Bericht zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Isabel Pfeiffer-Poensgen

Isabel Pfeiffer-Poensgen

Völklinger Straße 49
40221 Düsseldorf
Telefon 0211 896-4316
Telefax 0211 896-4555
poststelle@mkw.nrw.de
www.mkw.nrw

Öffentliche Verkehrsmittel:
S-Bahnen S 8, S 11, S 28
(Völklinger Straße)
Rheinbahn Linie 709
(Georg-Schulhoff-Platz)
Rheinbahn Linien 706, 707
(Wupperstraße)

**Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen
Die Ministerin**

Schriftlicher Bericht zur Anforderung der SPD-Fraktion "Aktualisierter Sachstand der Pläne zum Zusammenschluss der Universitätsklinik Köln mit den Kliniken der Stadt Köln"

Zuletzt habe ich Sie in der Sitzung am 5. Mai über die Machbarkeitsstudie der Stadt Köln und des Universitätsklinikums Köln zum Universitären Gesundheitscluster Köln und die Einschätzung der Landesregierung hierzu informiert.

Inzwischen fand das avisierte Gespräch zwischen Landesregierung, Frau Oberbürgermeisterin Reker und dem Ärztlichen Direktor des Universitätsklinikums Köln, Herrn Prof. Schömig, statt. Seitens der Landesregierung wurde neben dem möglichen Entwicklungspotential im Hinblick auf Forschung und Lehre auch auf die derzeit noch unabsehbaren finanziellen und wirtschaftlichen Risiken verwiesen, die eine eingehende Abwägung und Bewertung der Landesregierung erfordern. Vor diesem Hintergrund hat die Landesregierung Frau Oberbürgermeisterin Reker eine ergebnisoffene Prüfung zugesagt.

Über die Notwendigkeit einer Due Diligence-Prüfung, die insbesondere die finanzwirtschaftlichen Risiken ermitteln und bewerten soll, bestand Einigkeit.

Die Projektpartner haben inzwischen die Ausschreibung zur Durchführung der Due Diligence-Prüfung veranlasst. Ein Zuschlag soll baldmöglichst erfolgen, so dass mit einem Beginn der Prüfung zu rechnen ist. Die hierfür erforderliche Bereitstellung der Daten und Angaben seitens der städtischen Kliniken wurde zugesagt. Zum gegenwärtigen Zeitpunkt ist ein konkreter Termin für den Abschluss der Prüfung noch nicht bekannt.

Die Projektpartner beabsichtigen parallel zur Due-Diligence-Prüfung auch eine formelle Anfrage an das Bundeskartellamt. Wie viel Zeit die Prüfung seitens des Bundeskartellamtes in Anspruch nehmen wird, ist der Landesregierung nicht bekannt.

Eine abschließende und tragfähige Bewertung und Entscheidung der Landesregierung wird erst möglich sein, wenn alle noch offenen Fragen geklärt sind und die notwendigen Informationen – aktualisiert unter Berücksichtigung auch der aus der Corona-Pandemie resultierenden weiteren Implikationen – vorliegen.